

Eduard Anatoljewitsch Chil

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Eduard Anatoljewitsch Chil (russisch Эдуард Анатольевич Хиль; * 4. September 1934 in Smolensk, Russische SFSR; † 4. Juni 2012 in Sankt Petersburg^{[1][2]}) war ein russischer Sänger (Bariton).

Inhaltsverzeichnis

- 1 Leben
 - 1.1 Jugend
 - 1.2 Karriere
 - 1.3 Internetphänomen
- 2 Weblinks
- 3 Einzelnachweise



Eduard Chil (2009)

Leben

Jugend

Eduard Anatoljewitsch Chil wurde 1934 als Sohn eines Mechanikers und einer Buchhalterin in Smolensk geboren. Sein Großvater väterlicherseits hatte zu Zeiten der Zarenherrschaft den örtlichen Kirchenchor geleitet, und war dafür von der neuen kommunistischen Regierung verhaftet worden. Bereits in seiner frühen Kindheit zerbrach seine Familie, und nach der Trennung seiner Eltern lebte er bei seiner Mutter. Als Smolensk während des Krieges bombardiert wurde, wurde Chil evakuiert und auch von seiner Mutter getrennt. Zuerst brachte man Chil aufs Land, in das Oblast Pensa, danach kam er in ein Waisenhaus in Ufa. Die Lebensbedingungen im Waisenhaus waren sehr schlecht, weder gab es genügend Nahrung, noch waren die Räumlichkeiten ausreichend beheizt. Während dieser Zeit nahm Chil an Theateraufführungen für verwundete Soldaten im örtlichen Lazarett teil. Nach zwei gescheiterten Fluchtversuchen aus dem Waisenhaus erreichte Chil schließlich Ende 1943 gemeinsam mit einem Freund seine Heimatstadt Smolensk, wo er seine Mutter aufsuchte. Nach Kriegsende arbeitete er in einer Fabrik. 1949 ging er nach Leningrad, wo er zuerst Kunst studierte und gleichzeitig auch in der Kirow-Oper auf der Wassiljewski-Insel auftrat.

Karriere

Im Jahre 1960 schloss er sein fünfjähriges Gesangsstudium im Leningrader Konservatorium erfolgreich ab. Auch während seiner Studienzeit trat er weiter als Opernsänger auf, so zum Beispiel in der Rolle des Figaro in *Le nozze di Figaro*. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums begann er aber auch seine Gesangskarriere, wobei er sich anfangs noch hauptsächlich auf Volkslieder, später auf Pop-Songs konzentrierte. Seinen ersten Solo-Auftritt absolvierte Chil 1962 in

Moskau. Dort wurde man rasch auf sein Können aufmerksam, weshalb er noch im selben Jahr zum „Zweiten Allrussischen Wettbewerb der ausübenden Künstler“ eingeladen wurde, den Chil gewann.

In den 1960er Jahren feierte Chil erste Erfolge in der Sowjetunion. Eine Reihe von Auszeichnungen und Preisen gipfelte schließlich in der Verleihung des Ordens des Roten Banners der Arbeit im Jahre 1971 und der Auszeichnung als Volkskünstler der RSFSR 1974.^[3] Als einem der wenigen sowjetischen Künstler wurde es ihm gestattet im Zuge einer Welttournee Europa und die Vereinigten Staaten zu bereisen.^[4] Die meisten Besucher hatten russische Vorfahren oder waren gar selbst ausgewanderte Russen in erster Generation. Insgesamt trat er im Laufe seiner Karriere in mehr als 80 Ländern auf. 1973 hatte Chil einen Fernsehauftritt in Schweden, was für sowjetischen Künstler damals durchaus ein Privileg war. Zu Beginn der 1990er Jahre flaute Chils Erfolg gleichzeitig mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion ab. 1994 trat er eine erneute Tournee an, in der er sowohl Konzerte in Russland als auch im Ausland gab. Die Auftritte von Chil in Moskau und St. Petersburg fanden besonders starkes Interesse.

Internetphänomen

Eine 1976 gedrehte Aufnahme seiner (ursprünglich 1966^[5] gesungenen) vokalisiert Version des Titels Я очень рад, ведь я, наконец, возвращаюсь домой (deutsch *Ich bin sehr froh, denn ich komme endlich nach Hause zurück*) von Arkadi Ostrowski (1914–1967) wurde 2010 über YouTube zum Internet-Phänomen^[6] und machte Chil international bekannt, im deutschsprachigen Raum – in Anlehnung an den Refrain – als „Trololo-Mann“^[4]. In dem Liedtext ging es ursprünglich um einen Cowboy, der zu seiner Frau Mary zurückkehrt. Aufgrund einer strengen Zensur, konnte er diese Version nicht veröffentlichen, da sie den Zensoren „zu amerikanisch“ war. Deshalb sang er das Lied mit simplen „Hohohohohos“ und „Trololololos“.^[4] Er folgte damit der russischen Tradition der Vokalise, die mit der Tradition des amerikanischen Scat vergleichbar ist.^[4]

Chil äußerte sich 2010 dazu wie folgt:


“Thereby hangs a tale about this song. Lyrics were written for it, but they were poor. I mean, they were good, but one couldn’t publish them at that time. [...] Of course, we failed to publish it at that time, and we, Arkady Ostrovsky and I, decided to make it a vocalise. But the essence remained in the title.”

„Es gibt eine Geschichte zu diesem Lied. Es wurde dazu zwar ein Text geschrieben, aber [dies]er war schlecht. Ich meine, eigentlich war er gut, aber man konnte ihn zur damaligen Zeit nicht veröffentlichen. [...] Natürlich haben wir es nicht geschafft, ihn zu veröffentlichen, also entschlossen wir, Arkady Ostrovksy und ich, uns dazu, eine Lautversion zu machen. Der Kern der Geschichte verblieb im Titel.“^{[7][8]}

In der ersten Folge der zehnten Staffel von Family Guy hatte Chil einen Auftritt als singender Barkellner. Christoph Waltz parodierte den Song für die Fernsehshow Jimmy Kimmel Live! um das Publikum über seine Anfänge als Schauspieler vor seinem Erfolg in Film *Inglourious Basterds* zu informieren.^[9]

Chil erlitt im April^[4] 2012 einen Schlaganfall und verstarb nach einiger Zeit im Koma am 4. Juni 2012 in Sankt Petersburg. Er hinterließ einen Sohn.

Weblinks

 **Commons: Eduard Khil** ([//commons.wikimedia.org/wiki/Category:Eduard_Khil?uselang=de](http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Eduard_Khil?uselang=de)) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

Commons: Eduard Khil ([//commons.wikimedia.org/wiki/Category:Eduard_Khil?uselang=de](http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Eduard_Khil?uselang=de)) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- E. Khil in der deutschen (<http://www.imdb.de/name/nm0451633/>) und englischen (<http://www.imdb.com/name/nm0451633/>) Version der Internet Movie Database
- Biografie (<http://edhill.narod.ru/biogr1.htm>) (russisch)
- Christian Stöcker: *Welterfolg nach 34 Jahren: Wie der Trololo-Mann das Netz eroberte* (<http://www.spiegel.de/netzwelt/web/0,1518,686776,00.html>) ; Der Spiegel, Artikel vom 1. April 2010
- *I am very glad, because I'm finally returning back home (Trololo)* (<http://www.youtube.com/watch?v=oavMtUWDBTM>) , das zu Bekanntheit gelangte Video bei YouTube

Einzelnachweise

1. *Internet Sensation ‘Mr. Trololo’ Dies* (<http://www.rferl.org/content/russian-internet-sensation-mr-trololo-dies-eduard-khil/24602718.html>) ; rferl.org, 4. Juni 2012; abgerufen am 4. Juni 2012
2. Эдуард Хиль скончался в Петербурге (<http://www.ria.ru/culture/20120604/664482423.html>) (russisch); ria.ru, 4. Juni 2012; abgerufen am 5. Juni 2012
3. Эдуард Хиль (<http://edhill.narod.ru/biogr1.htm>) ; Russische Webseite über Chil
4. *Eduard Khil – Der Trololo-Mann ist tot* (<http://www.spiegel.de/netzwelt/web/trololo-mann-eduard-khil-ist-tot-a-836761.html>) . In: Spiegel Online vom 4. Juni 2012. Abgerufen am 4. Juni 2012.
5. YouTube: Eduard Trololo Khil address to the people of the world! (<http://www.youtube.com/watch?v=oRefK6OyvHU>)
6. *Welterfolg nach 34 Jahren - Wie der Trololo-Mann das Netz eroberte* (<http://www.spiegel.de/netzwelt/web/welterfolg-nach-34-jahren-wie-der-trololo-mann-das-netz-eroberte-a-686776.html>) , Spiegel Online vom 1. April 2010
7. *What do you mean he’s not singing? Just look!* (<http://www.thoughtskipper.com/2010/03/what-do-you-mean-hes-not-singing-just.html>) Artikel auf Thought Skipper vom 3. März 2012 (englisch)
8. Tatjana Pustynnikowa (Татьяна Пустынникова): *Хиль повторил свой хит спустя 44 года* (<http://www.lifenews.ru/news/16032>) ; Artikel auf Life News vom 14. März 2010 (russisch)
9. *Der Humpink - Premier film de Christoph Waltz* (http://www.dailymotion.com/video/xcifaz_der-humpink-premier-film-de-christo_shortfilms) , Video auf dailymotion.com, abgerufen am 4. Juli 2012

Normdaten (Person): LCCN: n2003079917 (<http://lccn.loc.gov/n2003079917>) | VIAF: 51065774

(<http://viaf.org/viaf/51065774/>) | Wikipedia-Personensuche

Von „http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Eduard_Anatoljewitsch_Chil&oldid=104098207“

Kategorien: Russischer Musiker | Sänger | Volkskünstler der RSFSR

| Träger des Verdienstordens für das Vaterland | Netzkultur | Geboren 1934 | Gestorben 2012

| Mann

-
- Diese Seite wurde zuletzt am 6. Juni 2012 um 22:07 Uhr geändert.

- Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; zusätzliche Bedingungen können anwendbar sein. Einzelheiten sind in den Nutzungsbedingungen beschrieben.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.